

Beurteilung des Sozialverhaltens

Richtlinie bei der Bewertung: Es müssen nicht alle Kriterien für eine Note voll zutreffen. Treffen 2/3 Kriterien zu, so kann die Note erteilt werden. Alternative: Die entsprechende Note wird erteilt, wenn der überwiegende Teil der Unterpunkte auf die Schülerin oder den Schüler zutrifft. Sind Unterpunkte unterschiedlicher Noten zugeteilt, muss das Mittel errechnet werden.

Note 1: sehr gut, wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht,

Note 2: gut, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht,

Note 3: befriedigend, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht,

Note 4: ausreichend, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht,

Note 5: mangelhaft, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können,

Note 6: ungenügend, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Einhaltung vereinbarter Regeln	hält sich immer an vereinbarte Regeln	hält sich meist an vereinbarte Regeln	hält sich häufig an vereinbarte Regeln	hält sich nicht immer an vereinbarte Regeln, benötigt Kontrolle, diskutiert	hält sich selten an vereinbarte Regeln, benötigt viel Kontrolle, diskutiert, zum Teil bis zur Verweigerung	hält sich bewusst nicht an vereinbarte Regeln, benötigt viel Kontrolle, diskutiert, verweigert sich häufig
Verantwortung, Toleranz	übernimmt immer freiwillig Verantwortung, ist hilfsbereit, höflich und rücksichtsvoll ist immer tolerant, diskriminiert nicht und kümmert sich um Einzelne	übernimmt Verantwortung, ist meist hilfsbereit, höflich und rücksichtsvoll ist meist tolerant und diskriminiert nicht	ist häufig hilfsbereit, höflich und rücksichtsvoll ist häufig tolerant, diskriminiert nicht	ist selten hilfsbereit, höflich und rücksichtsvoll muss an einen toleranten Umgang erinnert werden	ist selten höflich und rücksichtsvoll benutzt teilweise diskriminierende Äußerungen	ist unhöflich und rücksichtslos benutzt häufig diskriminierende Äußerungen
Fairness und Konfliktverhalten	verhält sich immer fair und wirkt im Konfliktfall positiv auf Mitschüler/innen ein	verhält sich meist fair und wirkt im Konfliktfall positiv auf Mitschüler/innen ein	verhält sich häufig fair	schafft es nicht immer, Konflikte zu vermeiden und fair zu lösen	provoziert Konflikte, reagiert oft aggressiv, ist uneinsichtig oder gleichgültig	provoziert Konflikte und missachtet jegliche Regeln des schulischen Zusammenlebens

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Agiert gewaltfrei	löst Konflikte immer selbstständig und mit Worten	löst Konflikte meist selbstständig und mit Worten	löst Konflikte häufig selbstständig und mit Worten	löst Konflikte mit Hilfe und teilweise mit Worten	löst nur selten Konflikte mit Hilfe und nutzt des Öfteren Gewalt	löst Konflikte auch mit Hilfe nicht und wird Mitschüler/innen gegenüber gewalttätig
Umgang mit Mitmenschen	ist immer höflich	ist meist höflich	ist häufig höflich	muss teilweise an einen höflichen Umgang erinnert werden	muss häufig an höflichen Umgang erinnert werden	ist unhöflich
Sprachwahl, Gestik, Mimik	Sprachwahl / Gestik / Mimik sind immer respektvoll	Sprachwahl / Gestik / Mimik sind meist respektvoll	Sprachwahl / Gestik / Mimik sind häufig respektvoll	Sprachwahl / Gestik / Mimik sind teilweise respektvoll	Sprachwahl / Gestik / Mimik sind selten respektvoll	Wortwahl / Gestik / Mimik sind respektlos
Kritikfähigkeit	äußert Kritik immer respektvoll nimmt Kritik immer an und setzt diese um	äußert Kritik meist respektvoll nimmt Kritik an und setzt sie meist um	äußert Kritik häufig respektvoll nimmt Kritik häufig an und bemüht sich, diese umzusetzen	äußert Kritik teilweise respektvoll nimmt Kritik teilweise an und setzt diese je nach Motivation um	äußert Kritik selten respektvoll nimmt Kritik selten an und hat Probleme, diese umzusetzen	äußert Kritik respektlos nimmt Kritik nicht an
Kooperationsbereitschaft	kooperiert mit allen Kindern bietet immer Hilfe an, auch außerhalb des Freundeskreises	kooperiert mit fast allen Kindern bietet Hilfe an, meist auch außerhalb des Freundeskreises	kooperiert mit vielen Kindern bietet im Freundeskreis Hilfe an	kooperiert nur mit wenigen Kindern bereitwillig bietet im Freundeskreis teilweise Hilfe an	kooperiert nur mit wenigen Kindern bietet auch im Freundeskreis nur selten Hilfe an	stört kooperatives Arbeiten bietet anderen keine Hilfe an

Verfahren:

1. Das Klassenteam bereitet die Klassenliste AV/SV mit den Namen der Schülerinnen und Schülern und den Namen der Fachlehrerinnen vor.
2. Die Liste wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt
3. In der ersten Spalte steht die Vorschlagsnote des Klassenteams
4. Alle Fachlehrerinnen tragen für jeden Schüler, jede Schülerin eine eigene Note in der Liste ein.
5. Bei Abweichungen von zwei und mehr Notensprüngen muss das Klassenteam mit entsprechenden Fachlehrerinnen die Abweichung besprechen.
6. In der Notenkonferenz wird anschließend darüber abgestimmt
7. Ist die Note schlechter als ausreichend wird sie in der Notenkonferenz besprochen, abgestimmt und protokolliert.
8. Bewertung ist auf Verlangen der Eltern vom Klassenteam diesen zu begründen.

Die Grundlage für die Bewertung findet sich im Hessischen Schulgesetz und in der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses und kann dort eingesehen werden.

§ 73 HSchG – Bewertung der Leistungen und des Arbeits- und Sozialverhaltens

§ 27 VOGSV – Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens